

Lepidopterologische Neuigkeiten aus Bayern Ergänzungen zur aktualisierten Checkliste der Schmetterlinge Bayerns

1. Beitrag

(Insecta: Lepidoptera)

Andreas H. SEGERER, Alfred HASLBERGER,
Thomas GUGGEMOOS, Theo GRÜNEWALD,
Peter LICHTMANNECKER & Benjamin MORAWIETZ

Abstract

New distributional data are added to the recent checklist of the Lepidoptera of Bavaria (HASLBERGER & SEGERER 2016, 2021). *Bucculatrix clavenae* KLIMESCH, 1950 (Bucculatricidae) is new for Germany and *Euxoa tritici* (LINNAEUS, 1761) = *Eu. crypta* (DADD, 1927) (Noctuidae) is new for southern Bavaria. *Batrachedra confusella* BERGGREN et al., 2022 (Batrachedridae), recently split off of *B. pinicolella* (ZELLER, 1839), is shown to be widespread and common in Bavaria, while the latter might be more local (as based on current knowledge). Three species erroneously reported from Bavaria in historical times are excluded from the fauna: *Eteobalea intermediella* (RIEDL, 1966), *Agriphila deliella* (HÜBNER, 1813), and *Rhodostrophia badiaria* (FREYER, 1841), respectively. On the regional level, data of 19 further species (new records, re-discoveries, additional records, erroneous records) are updated. Finally, a correction to the checklist is provided.

Einleitung

Im Frühjahr 2016 erschien erstmals ein vollständiger, taxonomisch und faunistisch revidierter, raumzeitlich aufgeschlüsselter und ausführlich kommentierter Artenkatalog der Schmetterlinge Bayerns (HASLBERGER & SEGERER 2016). Folgeforschungen erbrachten seither eine große Zahl an Neu- und Wiederentdeckungen für die Fauna Bayerns – insgesamt mehrere hundert Datensätze, die in zahlreiche Publikationen eingeflossen sind (darunter allein zehn Nachträge zur bayerischen Checkliste hier im „Nachrichtenblatt“). Daher erschien es an der Zeit, diese neuen Erkenntnisse mit referenzierter Angabe aller Veränderungen und Ergänzungen des Katalogs zusammenzuführen, die Checkliste damit auf den aktuellen Stand zu bringen und die Ergebnisse ausführlich zu diskutieren. Diese aktualisierte Version der Checkliste wurde im November 2021 publiziert (HASLBERGER & SEGERER 2021). Zum Stand 15.09.2021 zählen wir für Bayern nun 3307 Schmetterlingsarten, davon 2993 auch (oder erst) im 21. Jhd. nachgewiesen.

Natürlich ist es das Schicksal einer jeden Bestandserhebung über eine megadiverse Tiergruppe, quasi schon mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder veraltet zu sein. So verwundert es nicht, dass für die bayerische Lepidopterologie bereits jetzt schon wieder neue Befunde von allgemeinem Interesse vorliegen, über die wir nachfolgend berichten.

Bezüglich der im Text verwendeten Abkürzungen und Symbole verweisen wir auf die Publikation von HASLBERGER & SEGERER (2016: 8, 49).

Faunistisch signifikante Nachweise

Stigmella arbusculae (KLIMESCH, 1951)

BY: 0078-10 | FauEu: – | BIN URI: BOLD:AAJ4187

Zweitfund für Bayern. Erst vor kurzem in der Ausbeute einer Malaisefalle aus dem Wettersteingebirge als Neuheit für Deutschland entdeckt (HASLBERGER & HAUSMANN 2021: 53). Der jetzige Nachweis stammt ebenfalls aus einer Malaisefalle im Nationalpark Berchtesgaden. Die winzige

Art dürfte deshalb in den Hochlagen der Bayerischen Alpen noch weiterverbreitet sein und ist u. a. auch im Allgäu zu erwarten.

AVA: Nationalpark Berchtesgaden, Graskopf, 1868 m, 26.6.-19.7.2020, Malaisefalle, BC ZSM Lep 113847, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. et coll. HASLBERGER.

***Stigmella basiguttella* (VON HEINEMANN, 1862)**

BY: 0100 | FauEu: 431987 | BIN URI: BOLD:AAU1750

OG: Sulzbach/Donau, Scheuchenberg, 2 Ex. LF 20.8.2018, GU 5507/20 (GRÜNEWALD). **Neu für die Ostbayerischen Grundgebirge (●).**

***Bucculatrix clavenae* KLIMESCH, 1950**

BY: 0400-10 | FauEu: 433493 | BIN URI: BOLD:AAU6238

Neu für Deutschland! An *Achillea* lebende Art, die aus den Französischen, Schweizer, Südtiroler und Österreichischen Alpen bekannt ist (MEY 2017). Unser Nachweis im Nationalpark Berchtesgaden, nahe der Grenze zu Österreich, ist insofern plausibel, aber dennoch unerwartet. Von Bodenständigkeit im Gebiet ist auszugehen, die unscheinbare Art könnte aber in den Bayerischen Alpen durchaus noch weiterverbreitet sein.

AVA: Nationalpark Berchtesgaden, Graskopf, 1868 m, 11.8.-13.11.2020, Malaisefallen, BC ZSM Lep 113849, leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. et coll. HASLBERGER. **Neu für Oberbayern und die Bayerischen Alpen (Berchtesgadener Alpen) (●).**

***Ochsenheimeria urella* FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1842**

BY: 0611 | FauEu: 434135 | BIN URI: BOLD:AAE5996

In den Abendstunden von Grashalmen geschöpft. Die versteckt lebenden, trägen Ochsenheimeriinae sind in der Regel nur spärlich in wissenschaftlichen Aufsammlungen vertreten, was sicher nur teilweise mit allgemeiner Nachweisproblematik zu erklären ist; wir vermuten auch, dass die Arten nur sehr lokale Vorkommen besitzen. Es ist davon auszugehen, dass sie heute infolge intensiver Bewirtschaftung der Felder und der allgegenwärtigen Eutrophierung von Wiesen stark bestandsbedroht sind.

TS: Siegenburg/Umg., 12. und 21.8.2021 (HASLBERGER, LICHTMANNECKER, SEGERER). **Datenaktualisierung für das Tertiär-Hügelland (○ → ●).**

***Eteobalea intermediella* (RIEDL, 1966)**

BY: X040-10 | FauEu: 436698

Von PRÖSE (2001: 56) als neu für Bayern gemeldet, von KOLBECK et al. (2005: 155) jedoch als Fehlbestimmung von *E. anonymella*. Deshalb unter der oben angegebenen Katalognummer in die Liste der irrtümlich für Bayern publizierten Arten (Katalog X) aufzunehmen.

***Metzneria aestivella* (ZELLER, 1839)**

BY: 1030 | FauEu: 437060 | BIN URI: BOLD:AAK7524

Datenaktualisierung für Südbayern. Eine lokale, in den Blütenköpfen von *Carlina* lebende und an oligotrophe Habitate gebundene Art, in den Magerrasen Nordbayerns deutlich rückläufig.

TS: Eugench bei Landshut, 11.6.2003, GU 4739/10 (GRÜNEWALD). **Datenaktualisierung für das Tertiär-Hügelland (○ → ●).**

AVA: Hirschbachtal bei Lenggries, 21.7.1984, GU 1300/91 (GRÜNEWALD). **Aktualisierter Vorkommensnachweis für das Alpenvorland (x → ○).**

***Elachista zonulae* (SRUOGA, 1992)**

BY: 1255 | FauEu: 435547 | BIN URI: BOLD:ACB9020

Im Rahmen des DNA-Barcoding-Projekts der ZSM erst vor wenigen Jahren in den Allgäuer Alpen als faunistische Neuheit in Deutschland entdeckt (SEGERER et al. 2015: 71-72), seither bereits weitere Nachweise in den Alpen (Werdenfeller Land und Wettersteingebirge): GUGGEMOOS et al. 2018: 75; HASLBERGER & HAUSMANN 2021: 59). Nunmehr auch in den östlichen bayerischen Alpen im Nationalpark Berchtesgaden gefunden (siehe unten). Es ist daher anzunehmen, dass die unscheinbare und schwer kenntliche Art in den bayerischen Alpen weiter verbreitet ist.

AVA: Nationalpark Berchtesgaden, Gjadkopf, 2258 m, 26.6.-19.7.2020, Malaisefalle, BC ZSM Lep 113845; dto., Hirschwieskopf, 2005 m, 25.6.-19.7.2020, Malaisefalle, BC ZSM Lep 113852 (alle: leg. DOCZKAL, SEIBOLD & VOITH, det. et coll. HASLBERGER).

***Coleophora albella* (THUNBERG, 1788)**

BY: 1312 | FauEu: 435614 | BIN URI: [aus Bayern bisher nicht vorliegend]

Erstfund für Oberbayern. Beim Lebensraum handelt es sich um thermophile Schuttfluren am Fuße der Westflanke des Brunnsteins auf ca. 1000 m Höhe mit guten Beständen von *Silene vulgaris*, die als Nahrungspflanze in Frage kommt.

AVA: Karwendelgebirge, Schuttreiße am Fuß des Brunnsteins, 1000 m, LF, 18.6.2021 (GUGGEMOOS). **Neu für die Bayerischen Alpen (●).**

***Coleophora paramayrella* NEL, 1993**

BY: 1364 | FauEu: 435830 | BIN URI: BOLD:ABW7006

Zweitfund im Alpenvorland. Aus Südfrankreich beschriebene Art, die erst vor kurzem erstmals für Mitteleuropa gemeldet wurde (HASLBERGER & SEGERER 2016: Katalog-Nr. 1364). Diese ist inzwischen auch aus anderen Gebieten in Deutschland und weiteren mittel- und osteuropäischen Ländern bekannt geworden (vgl. LEPIFORUM 2022). In Bayern ist sie mittlerweile von mehreren Standorten in der Oberpfalz, in Unterfranken und der Oberpfalz belegt (Datenbank ZSM), unter anderem wurde sie vor Kurzem auch im Alpenvorland nachgewiesen (Ammer-Loisach-Hügelland: GUGGEMOOS et al. 2018: 76). Nunmehr liegen auch Belege aus einem Voralpenmoor im Chiemgau (Inn-Chiemsee-Hügelland) vor.

Nach wie vor ist unklar, ob die vermehrten Nachweise in Mitteleuropa auf eine rezente Ausbreitung der Art zurückzuführen sind, oder ob sie bisher lediglich mit ihrem weit verbreiteten und nicht seltenen „Doppelgänger“ *C. mayrella* (HÜBNER, 1813) verwechselt wurde.

AVA: Egerndacher Filz, 12.7.2021, BC ZSM Lep 113828 (HASLBERGER).

***Batrachedra pinicolella* (ZELLER, 1839)**

BY: 1462 | FauEu: 435595 | BIN URI: BOLD:AAF0077

Nach der jüngst erfolgten Abtrennung der folgenden Art *B. confusella* durch BERGGREN et al. (2022) sind frühere Angaben, zu denen keine Sammlungsexemplare zur nachträglichen Überprüfung vorliegen, nicht mehr eindeutig. Nach unserer Kenntnis gibt es von der 'echten' *B. pinicolella* bisher nur den nachfolgend genannten, gesicherten Nachweis aus dem Nationalpark Bayerischer Wald, sowie über biologische Angaben indirekt erschlossene historische Funde aus dem Raum Regensburg. Es ist aber davon auszugehen, dass *B. pinicolella* aufgrund der allgemeinen Verbreitung ihrer Nahrungspflanze (*Picea abies*) auch noch in anderen Regionen zu finden ist, insbesondere in frischen bis kühlen Lagen. Bemerkenswert erscheint uns, dass aus der Regensburger Gegend früher nur Funde von *Picea abies* angegeben wurden (loc. cit.; demnach also die 'echte' *B. pinicolella*), während dort aktuell nur *B. confusella* nachgewiesen ist; dies könnte ein zufälliger Auswahlereffekt aufgrund zu geringer Stichprobengröße sein, aber auch auf einen Verdrängungsprozess hindeuten (z. B. aufgrund der deutlichen klimatischen Verschiebung seit dem 19. Jhd.). So bleibt es eine interessante Aufgabe für die kommende Zeit, durch gezielte Nachforschungen die tatsächliche Verbreitung, Häufigkeit und Habitatsprüche von *B. pinicolella* in Relation zu ihrer Zwillingssart ans Licht zu bringen.

AVA, SL: Für diese Naturräume liegen derzeit keine sicheren Nachweise vor, die entsprechenden Signaturen der Checkliste (HASLBERGER & SEGERER 2021: Nr. 1462) sind momentan ausschließlich auf die folgende Art, *B. confusella*, zu beziehen.

TS: Historische Nachweise aus dem 19. Jhd. aus der Umgebung von Regensburg: Hohengebraching, Graß und Burgweinting, an Fichten (HOFMANN & HERRICH-SCHÄFFER 1855: 141), auch in Gärten und Parks der Stadt (SCHMID 1887: 174).

OG: NP Bayerischer Wald, Rachel-Diensthütte, Malaisefalle, 4.7.2021, DNA-Barcoding-ID BIOUG06046-D05, leg. SELLMAYER, det. PEREZ, Datensatz öffentlich verfügbar <http://www.boldsystems.org/> [abgerufen am 12.02.2022].

***Batrachedra confusella* BERGGREN et al., 2022**

BY: 1462-10 | FauEu: – | BIN URI: BOLD:AAF0078

Erst jüngst beschriebene, von der Vorherigen abgetrennte, an *Pinus* lebende Art und damit **formal neu für Bayern**. Tatsächlich ist *B. confusella* zum jetzigen Stand des Wissens naturräumlich viel weiter verbreitet und häufiger als die 'echte' *B. pinicolella*, welche bisher nur im Kristallin und (im 19. Jhd.) im Tertiär-Hügelland gesichert nachgewiesen ist (siehe oben).

Auch wenn historische Angaben ohne nachprüfbare Belegexemplare oder biologische Angaben nun nicht mehr eindeutig sind, so dürfte doch der Löwenanteil dieser Daten auf *B. confusella* zu beziehen sein. Diese ist namentlich auch in den Wärmegebieten Nordbayerns, in den alpinen Kiefern-

beständen und den Voralpenmooren weit verbreitet und in der Regel nicht selten anzutreffen. Im Folgenden haben wir alle uns bekannten, durch DNA-Barcode abgesicherten Nachweise von *B. confusella* aus Bayern kompiliert:

AVA: Nationalpark Berchtesgaden, Klausbachtal, 900 m, 22.6.2017, BC ZSM Lep 107079 und 107130 (HASLBERGER); Berchtesgadener Land, Baumgarten-Rötelsbach, 800 m, 1 Ex. 20.6.2017, 2 Ex. 14.6.2019, BC ZSM Lep 107127/108901/109048 (alle: HASLBERGER); dto., Saaldorf, Neusillersdorf, 26.6.2019, BC ZSM Lep BC ZSM Lep 107215 (HASLBERGER). Lkr. Traunstein, Knappenfeld, Pechschnait, 2.7.2019 und 23.6.2020, BC ZSM Lep 108882/111706 (alle: HASLBERGER). Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Wiesmahd am Gsteig, LF 16.6. und 8.7.2015, BC ZSM Lep 99242 und 99288 (beide: GUGGEMOOS). Lkr. Rosenheim, Raubling, Hochfilze, LF 24.6.2016, BC ZSM Lep 95587; dto., Sterntaler Filze, Lichtfalle, 24.6.2016, BC ZSM Lep 95619 (beide: W. WOLF). Lkr. Weilheim-Schongau, Sanimoor, Schechenfilz, 3 Ex. LF 22.6. und 09.7.2016, BC ZSM Lep 95614/ 95758/ 96113 (alle: W. WOLF). Lkr. Bad-Tölz-Wolfratshausen, Isarauen b. Steinbach (Wackersberg), LF 27.7.2016, BC ZSM Lep 99836 (GUGGEMOOS); Wolfratshausen, Weidacher-Nantweiner Au, 2 Ex. 17.6.2014, BC ZSM Lep 87665/ 89150 (beide: SEGERER).

TS: München, Fröttmaninger Heide, LF 21.6.2011, BC ZSM Lep 71044 (SEGERER); Oberschleißheim, Lichtfalle, 25.7.2013, BC ZSM Lep 78382 (HAUSMANN); Lkr. Kelheim, Siegenburg/Umg., LF 16.6.2012, BC ZSM Lep 79249 (LICHTMANNECKER).

SL: Lkr. Regensburg, Donaual bei Pentling, LF 21.6.2010, BC ZSM Lep 61908 (SEGERER); Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, Parkstein-Hütten, LF 24.6.1994, BC ZSM Lep 28830 (SEGERER).

OG: Lkr. Passau, Untergriesbach, Hanzing-Leiten, LF 3.7.2015, BC ZSM Lep 46360 (LICHTMANNECKER). 16 weitere, genitaluntersuchte Exemplare aus den Regionen AVA, TS und SL (Umgebung Regensburg) in coll. Th. GRÜNEWALD (hier nicht im Detail aufgeführt).

Mompha subbistrigella (HAWORTH, 1828)

BY: 1469 | FauEu: 436357 | BIN URI: BOLD:AAD0702

AVA: Traunstein, Gewerbepark Kaserne, lebend im Gebäude der Apotheke, 8.12.2020, BC ZSM Lep 113799 (HASLBERGER). **Neu für das Alpenvorland (Inn-Chiemsee-Hügelland) (●).**

Scythris picaepennis (HAWORTH, 1828)

BY: 1498 | FauEu: 436453 | BIN URI: BOLD:AAF1118

TS: München, Magerrasen, TF 23.6.2019 (MORAWIETZ); Siegenburg/Umg., 12.6., 10.7. und 21.7.2021 (GRÜNEWALD, LICHTMANNECKER). **Datenaktualisierung für die Schotterebene und das Tertiär-Hügelland (○ → ●).**

Endothenia nigricostana (HAWORTH, 1811)

BY: 1958 | FauEu: 438501 | BIN URI: BOLD:AAF0269

AVA: Nationalpark Berchtesgaden, Wasseralp, 1420 m, 1 ♂ 23.7.2019, GU 66/2021, BC ZSM Lep 113802 (HASLBERGER). **Wiederfund für die Bayerischen Alpen (+ → ●).**

Cydia succedana (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

BY: 2149 | FauEu: 439144 | BIN URI: BOLD:AAB7159

TS: Siegenburg/Umg., LF 12.6.2021, GU 5703/21 (GRÜNEWALD). **Wiederfund für das Tertiär-Hügelland (+ → ●).**

Erebia styx (FREYER, 1834)

BY: 2531 | FauEu: 441408 | BIN URI: BOLD:AAV7085

Bei JUTZELER et al. (2001: 123) wird der Fund eines ♀ aus dem Bayerischen Wald genannt: Passau, 1912, SVOBODA Wien, coll. Missionshaus Steyl, Museum Alexander König Bonn. Hierbei kann es sich nur um eine Fundort- bzw. Herkunftsverwechslung handeln, die Art fliegt im Alpengebiet.

OG: Irrige Angabe für die Ostbayerischen Grundgebirge (–).

Ephestia kuehniella ZELLER, 1879

BY: 2707 | FauEu: 441812 | BIN URI: BOLD:AAD2934

Synanthroper, weltweit verschleppter Vorratsschädling, die naturräumliche Zuordnung ist daher als rein formal aufzufassen.

AVA: Teisendorf, Waschau, 8.7.2020 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Alpenvorland (○ → ●).**

Udea inquatilis (LIENIG & ZELLER, 1846)

BY: 2791 | FauEu: 442766 | BIN URI: BOLD:AAB9747

OSTHELDER (1939: 38) führt Funde aus dem Karwendelgebirge (Dammkar, Brunnsteinspitze) an. PFISTER (1955: 354) erwähnt weitere Funde im Karwendelgebirge (Gamseck) und in den Berchtesgaden-

ner Alpen (Hachelköpfe). Im Lepiforum (https://lepiforum.org/wiki/page/Udea_inquinatalis) ist ein Falter aus dem Ammergebirge abgebildet; SIEGFRIED BRAUN hat ihn am 10.6.2007 im Grenzgebiet Österreich/Deutschland fotografiert. Zusammen mit den unten angeführten Funden aus dem Wettersteingebirge wird deutlich, dass die Art wohl etwas weiterverbreitet ist und im Krummholzbereich der bayerischen Alpen noch an mehreren Stellen zu finden sein dürfte.

AVA: Wettersteingebirge, Osterfelder, ca. 1900 m, 14.7.2013, TF (nicht belegt); dto., Schachen, ca. 1900m, TF 12.7.2021 (beide: GUGGEMOOS) **Wiederfund für die Bayerischen Alpen (+ → ●).**

***Eudonia delunella* (STANTON, 1849)**

BY: 2863 | FauEu: 443334 | BIN URI: BOLD:AAE4545

Früher für Bayern nur durch eine nicht verifizierbare Angabe erwähnt, seit den 2010er Jahren jedoch vermehrt in Südbayern aufgetaucht und offenbar in deutlicher Ausbreitung begriffen (GUGGEMOOS & WOLF 2015). Der unten angeführte Fund ist nach unserer Kenntnis der derzeit nördlichste. Es könnte sein, dass die Art in den kommenden Jahren auch bis nach Nordbayern vordringt.

TS: Siegenburg/Umg., 1 Ex. LF 10.7.2021 (SEGERER).

***Agriphila deliella* (HÜBNER, 1813)**

BY: X136-10 | FauEu: 443214

Bei HAUPT (1854: 86) für die Umgebung von Bamberg angegeben, sicherlich Fehlbestimmung von *A. tristella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775). Deshalb unter der oben angegebenen Katalognummer in die Liste der irrtümlich für Bayern publizierten Arten (Katalog X) aufzunehmen.

***Rhodostrophia badiaria* (FREYER, 1841)**

BY: X162-10 | FauEu: 444283

Bei EGGER (1863: 74, als *Eusarca tel.[aria]* HS.) aus der Gegend um Passau angegeben, zweifellos Fehlbestimmung und daher unter der oben bezeichneten Katalognummer in die Liste der irrtümlich für Bayern publizierten Arten (Katalog X) aufzunehmen.

***Acronicta euphorbiae* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

BY: 3989 | FauEu: 449431 | BIN URI: BOLD:AAC6993

Außerhalb des Alpengebiets stark rückläufige Art.

SL: Unterfranken, Kalbenstein, 9.5.2018 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Schichtstufenland (○ → ●).**

***Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766)**

BY: 4396 | FauEu: 448095 | BIN URI: BOLD:AAC3168

Wie fast alle Kapseleulen in Bayern stark rückläufig. In den östlichen Bayerischen Alpen kommt das vikariante, möglicherweise konspezifische Schwestertaxon (4397) *H. capsincola* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) vor, welches sich im DNA-Barcode nicht abgrenzen lässt, wohl aber durch genital-morphologische Merkmale bei den ♀♀; Nachweise aus der Region AVA sind daher grundsätzlich entsprechend zu prüfen.

AVA: Umgebung Fridolfing, 400 m, 1♀ 1.5.2005, GU 200/2021, leg. ZEHENTNER, det. et coll. HASLBERGER; Nebelhorngebiet, Edmund-Probst Haus, 1900 m, 15.7.2007, 1♀ GU 198/2021, leg. MURAUER, det. et coll. HASLBERGER. **Datenaktualisierung für das Alpenvorland und die Bayerischen Alpen (Allgäuer Hochalpen) (○ → ●).**

***Euxoa tritici* (LINNAEUS, 1761) = *crypta* (DADD, 1927)**

BY: 4444 | FauEu: 448570 | BIN URI: BOLD:ACE8354

Neu für Südbayern. Ein Taxon mit umstrittener Artberechtigung, vermutlich konspezifisch mit der äußerst ähnlichen *Eu. nigrofuscus* (ESPER, 1788) = *tritici* auct., nec LINNAEUS, 1761 (vgl. z. B. MUTANEN 2005), jedoch bisher nicht synonymisiert und auch in der Fauna Europaea als getrennte Arten geführt (FIBIGER & SKULE 2013); daher wurden beide Taxa nun auch in der Checkliste unterschieden (HASLBERGER & SEGERER 2021: 8-9).

Unabhängig von der ungeklärten Taxonomie waren die Falter des *Eu. tritici/nigrofuscus*-Komplexes in Bayern noch Mitte des 20. Jhd.s verbreitet, teilweise sehr häufig und auch expansiv (z. B. WOLFSBERGER 1954/55: 314); heute sind sie nur noch sehr selten (*Eu. nigrofuscus*) oder sehr lokal anzutreffen (*Eu. tritici*) und rezente Nachweise daher von allgemeinem Interesse.

Bisherige Nachweise des Komplexes *Eu. tritici/nigrofusca* aus der Region TS (THÖNY 1995: 157; WOLFSBERGER, loc. cit.) beziehen wir aufgrund der dortigen Angaben zu Verbreitung, Habitaten und Flugzeit auf *Eu. nigrofusca*.

Unsere als *Eu. tritici* identifizierten Tiere entsprechen hingegen mit ihren Merkmalen der Beschreibung von DADD (1927), sind von geringer Größe und flogen jahreszeitlich vergleichsweise spät in großer Zahl auf mageren Heiden und offenen Binnensanden, analog zu den bekannten nordbayerischen Vorkommen des Taxons in den Sandgebieten bei Erlangen.

TS: Siegenburg/Umg., LF 12.8.-25.09.2021 sehr zahlreich (GRÜNEWALD, SEGERER, HASLBERGER, LICHT-MANNECKER). **Neu für Niederbayern und das Tertiär-Hügelland (●).**

***Noctua interposita* (HÜBNER, 1790)**

BY: 4495 | FauEu: 448848 | BIN URI: BOLD:AAD4803

Eine Art, die insbesondere in Ostdeutschland derzeit in Ausbreitung begriffen ist. Im Jahr 2021 gelangen an zwei Orten erstmals Funde in den Bayerischen Alpen. Die Falter sind mit großer Wahrscheinlichkeit zugewandert. Scheinbar hat 2021 ein größerer Einflug stattgefunden, da insgesamt drei Exemplare gefangen wurden.

AVA: Wettersteingebirge, Schachen, 1770 m, 1 Ex. 12.7.2021, dto., Lärchentor, 1600 m, 2 Ex. 11.8.2021 (beide: GUGGEMOOS). **Neufund für die Bayerischen Alpen (●).**

Erratum

In der aktualisierten Checkliste ist der Glasflügler *Synanthedon loranthe* (KRÁLÍČEK, 1966) irrtümlich als Neufund für Deutschland ausgewiesen (HASLBERGER & SEGERER 2021: Nr. 2263 incl. Tab. 12); tatsächlich ist die Art zwar neu für Bayern, jedoch schon viel länger aus Deutschland bekannt. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.

Dank

Für die Überlassung von Material zur genauen Bestimmung danken wir Dieter DOCZKAL (ZSM), Sebastian SEIBOLD (Nationalparkverwaltung Berchtesgaden), Johannes VOITH (LfU, Augsburg), Werner WOLF (Augsburg) und Christian ZEHENTNER (Fridolfing).

Dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU, Augsburg) danken wir für die Vergabe der Kartierung im ehemaligen NATO-Übungsplatz bei Siegenburg, ebenso Walter BOLLMANN (Bundesforstbetrieb Hohenfels) sowie Marcel VOIGT (Safelane Global) und seinem Team vom Kampfmittelräumdienst für die Unterstützung bei den Geländearbeiten. Dr. Roland BAIER und Dr. Sebastian SEIBOLD (Nationalparkverwaltung) danken wir für die Unterstützung des laufenden Projektes „Die Schmetterlinge des Nationalparks Berchtesgaden“. Wir danken den Regierungen (Höhere Naturschutzbehörden) der bayerischen Regierungsbezirke für die Erteilung von naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen.

Das Projekt „German Barcode of Life“ (GBOL) erhält finanzielle Unterstützung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Zusammenfassung

Neue Verbreitungsdaten werden dem aktuellen Artenkatalog der Schmetterlinge Bayerns (HASLBERGER & SEGERER 2016, 2021) hinzugefügt. *Bucculatrix clavenae* KLIMESCH, 1950 (Bucculatricidae) ist neu für Deutschland. Es wird gezeigt, dass *Batrachedra confusella* BERGGREN et al., 2022 (Batrachedridae), die in jüngster Zeit von *B. pinicolella* (ZELLER, 1839) als eigene Art abgetrennt wurde, in Bayern weit verbreitet und nicht selten ist, während letztere – auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes – eventuell sehr viel lokaler vorkommt. Drei in historischer Zeit irrtümlich für Bayern gemeldete Arten werden aus der Fauna ausgeschlossen: *Eteobalea intermediella* (RIEDL, 1966), *Agriphila deliella* (HÜBNER, 1813) sowie *Rhodostrophia badiaria* (FREYER, 1841). Auf regionaler Ebene werden Verbreitungsdaten von 19 weiteren Arten aktualisiert (regionale Neufunde, Wiederfunde und ergänzende Nachweise). Schließlich wird ein Erratum zur Checkliste angeführt.

Literatur

- AMIB = ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN 2020: Neue Ergebnisse in der bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik - 8. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **20**, 111-120.
- BERGGREN, K., AARVIK, L., HUEMER, P., LEE, K. M. & M. MUTANEN 2022: Integrative taxonomy reveals overlooked cryptic diversity in the conifer feeding *Batrachedra pinicolella* (ZELLER, 1839) (Lepidoptera, Batrachedridae). – ZooKeys **1085**, 165-182.
- DADD, E. M. 1927: *Agrotis crypta* sp. n., eine bisher übersehene Art. (Lep. Agrot.) – Berliner entomologische Zeitschrift **1927** (1), 158-163.
- FIBIGER, M. & B. SKULE 2013 Fauna Europaea: Noctuidae. In: KARSHOLT, O. & E. J. VAN NIEUKERKEN, Fauna Europaea: Lepidoptera, Moths. – Fauna Europaea Version 2017.06, <https://fauna-eu.org>.
- GUGGEMOOS, TH. & W. WOLF 2015: Erste gesicherte Nachweise von *Eudonia delunella* (STANTON, 1849) in Bayern (Insecta: Lepidoptera: Crambidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **15**, 29-32.
- GUGGEMOOS, TH., GRÜNEWALD, TH., HASLBERGER, A., HEINDEL, R., LICHTMANNECKER, P., LOHBERGER, E. & A. H. SEGERER 2018: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (5. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **67** (3/4), 68-85.
- HACKER, H. H. & J. MÜLLER 2006: Die Schmetterlinge der bayerischen Naturwaldreservate. Eine Charakterisierung der süddeutschen Lebensraumtypen anhand der Lepidoptera (Insecta). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik, **Supplementband 1**. – Bindlach: Werner Wolf Verlag, 272 S.
- HASLBERGER, A. & A. HAUSMANN 2021: Insektenforschung „auf höchstem Niveau“: Die Schmetterlinge der Zugspitze (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **70** (1/2), 49-71.
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2016: Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **106** (Supplement), 1-336.
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2021: Fünf Jahre „Checkliste der Schmetterlinge Bayerns“. Eine Erfolgsgeschichte der bayerischen Insektenfaunistik auf neuestem Stand (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **111**, 5-44, 6 online-Supplemente (S5-S10; barcoding-zsm.de/bayernfauna/lepidoptera, zuletzt aufgerufen am 14.01.2022).
- HASLBERGER, A., SEGERER, A. H., GRÜNEWALD, T. & P. LICHTMANNECKER 2017: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (2. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **66** (1/2), 16-29.
- HAUPT, L. 1854: Verzeichniss [sic] der um Bamberg bis jetzt aufgefundenen Schmetterlinge. – Ueber das Bestehen und Wirken des naturforschenden Vereins Bamberg **2**, 80-87.
- JUTZELER, D., REBEUŠEK, F., SALA, G. & R. VEROVNIK 2001: The confirmation of the specificity of *Erebia stirijs* (GODART, 1824) and *Erebia styx* (FREYER, 1834), diagnosed by LORKOVIĆ (1952) with a nomenclatural abstract concerning the specific names of the *styx/stirijs*-complex (Lepidoptera: Nymphalidae, Satyrinae) (1st part). – Linneana Belgica Pars **XVIII**, n° 3, 113-124.
- KOLBECK, H., LICHTMANNECKER, P. & H. PRÖSE 2005: Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **7**, 151-158.
- LEPIFORUM e.V. (Hrsg.) 2022: *Coleophora paramayrella* NEL, 1993. In: LEPFORUM e.V. (Hrsg.) (2008-2022): Bestimmungshilfe für die in Europa nachgewiesenen Schmetterlingsarten. – https://lepiforum.org/wiki/page/Coleophora_paramayrella [Seite aufgerufen am 14.01.2022].
- MEY, W. 2017: Fauna Europaea: Bucculatricidae. In: KARSHOLT, O. & E. J. VAN NIEUKERKEN (Hrsg.) 2013: Fauna Europaea: Lepidoptera, Moths. – Fauna Europaea version 2017.06, <https://fauna-eu.org> [aufgerufen am 14.01.2022].

- MUTANEN, M. 2005: Delimitation difficulties in species splits: a morphometric case study on the *Euxoa tritici* complex. – Systematic Entomology **30**, 632-643.
- OSTHELDER, L. 1939: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Teil, Die Kleinschmetterlinge. 1.Heft, Vorwort, Pyralidae bis Tortricidae. – Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **29**, 3-111, Taf. I-II.
- PRÖSE, H. 2001: Neue Ergebnisse zur Faunistik der „Microlepidoptera“ in Bayern, 4. Beitrag. Dem Gedenken an Alfons Speckmeier gewidmet. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **50** (1/2), 51-65.
- SEGERER, A. H., LICHTMANNECKER, P., HASLBERGER, A. & T. GRÜNEWALD 2015: Erstfunde faunistisch signifikanter Schmetterlingsarten in Deutschland und Bayern (Insecta: Lepidoptera: Nepticulidae, Gelechiidae, Coleophoridae, Tortricidae) (8. Beitrag zur genetischen Re-Identifizierung heimischer Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **64** (3/4), 70-76.
- SEGERER, A. H., GRÜNEWALD, TH., GUGGENMOOS, TH., HASLBERGER, A., LICHTMANNECKER, P. & A. VON SCHOLLEY-PFAB 2019: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (7. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **68** (3/4), 82-90.
- THÖNY, H. 1995: Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e. V.: Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Region Ingolstadt/Eichstätt. Dokumentation der Großschmetterlinge von Ingolstadt und seiner Umgebung. – Facetta **Supplement 1**, 1-255.
- WOLFSBERGER, J. 1954/55: Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen (4. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **44/45**, 300-347.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Andreas H. SEGERER
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstr. 21, D-81247 München
E-Mail: segerer@snsb.de

Alfred HASLBERGER
Waschau 14, D-83317 Teisendorf
E-Mail: Haslberger@kabelmail.de

Thomas GUGGENMOOS
Simmersbergweg 9,
D-82441 Ohlstadt
E-Mail: Thomas.Guggemoos@gmail.com

Dr. Theo GRÜNEWALD
Klötzmüllerstraße 202, D-84034 Landshut
E-Mail: Dr_Gruenewald@web.de

Peter LICHTMANNECKER,
Bachstr. 87
D-84036 Landshut
E-Mail: PeterLichtmannecker@web.de

Benjamin MORAWIETZ
Görbelmoosstr. 15, D-81249 München
E-Mail: coridon@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [071](#)

Autor(en)/Author(s): Segerer Andreas H., Haslberger Alfred, Guggemoos Thomas, Grünewald Theo, Lichtmannecker Peter, Morawietz Benjamin

Artikel/Article: [Lepidopterologische Neuigkeiten aus Bayern Ergänzungen zur aktualisierten Checkliste der Schmetterlinge Bayerns 1. Beitrag \(Insecta: Lepidoptera\) 26-33](#)